Deutscher Bundestag
3. Wahlperiode

Drucksache 988

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Josten, Schlick,
Becker (Pirmasens) und Genossen

betr. **Aufträge für das Handwerk und Großfertigung von Matratzen in der Strafanstalt Wittlich**

Bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen für die Bundeswehr wird von Seiten des Handwerks darüber Klage geführt, daß die Berücksichtigung in vielen Fällen auch heute noch für das Handwerk unbefriedigend ist. Ein Fall, der besonders in der Öffentlichkeit beanstandet wurde, führte zu starker Kritik in Kreisen des Polstererhandwerks. So wurden auch aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung zur Anfertigung und Lieferung von mehreren tausend Matratzen für die Bundeswehr Hoffnungen bei einer Anzahl interessierter Betriebe erweckt. Umso größer war die Enttäuschung, daß inzwischen in den Werkstätten der Strafanstalt Wittlich die Großfertigung der Matratzen angelaufen ist. Der an Tariflöhne gebundene und steuerzahlende Handwerker kann bei seiner Kalkulation nicht mit den Löhnen einer Strafanstalt konkurrieren.

Wir fragen daher die Bundesregierung, ob sie bereit ist,

1. dem Handwerk bessere Startmöglichkeiten bei der Vergabe von Aufträgen zu geben,
2. dafür zu sorgen, daß Arbeitsaufträge dem Handwerk zukünftig nicht mehr entzogen und von vornherein Werkstätten von Strafanstalten ausgeschlossen werden?

Bonn, den 9. April 1959

Josten
Schlick
Becker (Pirmasens)
Baldauf
Caspers
Dr. Fritz (Ludwigshafen)
Gedat
Gibbert
Günther
Holla
Dr. Kanka
Knobloch
Kroll
Lenz (Brühl)
Leonhard
Oetzel
Dr. Seffrin
Spies (Brücken)
Stingl
Windelen
Dr. Zimmer

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger
Bad Godesberg, Goethestr. 54, Telefon 3551